

Beantwortung der Frage „Warum Wieso Weshalb und überhaupt gibt es Zusatzpunkte?“

Antwort:

Auf dem 12. Skatkongress im Jahre 1928 wurde die von Richard Burkhardt verfasste "**Neue Deutsche Skatordnung**" angenommen. Im Jahre 1935 wurde von dem Berliner Otto **Seeger** das gleichnamige Punktesystem eingeführt (für jedes gewonnene Spiel erhält der Alleinspieler zusätzlich 50 Punkte), welches später von Johannes Fabian zum **Seeger-Fabian-System** weiterentwickelt wurde (die Gegenspieler erhalten 30 bzw. 40 Punkte für jedes verlorene Spiel des Alleinspielers).

Ziel dieser Punkterechnung ist das weitere Zurückdrängen der Faktoren Glück und Zufall zugunsten der Spielkunst: Das Skatspiel wurde noch "fairer" und damit sportlicher.

Seit 1999 gilt in Abstimmung zwischen dem DSkV und der ISPA (International Skat Players Association) weltweit die **Internationale Skatordnung** Beim Deutschen Skatkongreß 2002 in Papenburg wurde der **Sitz des Deutschen Skatverbandes** wieder nach Altenburg verlegt.